Das Parlament der CEMAC bekunde seine beständige Unterstützung zu Gunsten von der Marokkanität der Sahara

Rabat–Der Präsident des Parlaments der Zentralafrikanischen Wirtschafts-und-Währungsgemeinschaft (der CEMAC), Herr Evariste NGAMANA, bekundete am Montag, dem 20. Januar 2025 in Rabat die beständige Unterstützung dieses Zusammenschlusses zu Gunsten von der Marokkanität der Sahara.

Diese Position ist vonseiten von Herrn NGAMANA während seiner Gespräche mit dem Präsidenten des Beraterhauses, Herrn Mohamed OULD ERRACHID, bezogen worden, wie aus einer Pressemitteilung des Beraterhauses hervorgehe, worin es heißt, dass der Präsident des Parlaments der CEMAC bei dieser Gelegenheit die Vision seiner Majestät des Königs Mohammed VI begrüßte, „die Einheit, die Solidarität und die afrikanische Integration unter Schutz halten zu haben".

Diese Begegnung stellte für die beiden Parteien die Gelegenheit dar, die verschiedenen Aspekte der zwischen dem Königreich Marokko und der CEMAC etablierten Zusammenarbeit sowie regionale und kontinentale Fragen gemeinsamen Interesses unter die Lupe nehmen zu dürfen.

In diesem Zuge stellten die beiden Parteien die Tiefe der marokkanisch-afrikanischen Beziehungen sowie die Tiefe der bilateralen und der mehrparteilichen Beziehungen zwischen dem Königreich Marokko und der CEMAC klar heraus, feststellend, dass dieser Besuch den Weg für vielverheißende Aussichten für die Verstärkung der Zusammenarbeit ebne, zwecks dessen

den Interessen der beiden Parteien und den Bestrebungen ihrer Völker nach größerem gemeinsamem Fortschritt und nach größerer Solidarität im Rahmen der Win-Win-Partnerschaft und im Rahmen der Süd-Süd-Zusammenarbeit dienhaft sein zu dürfen.

Die Herausforderungen, denen sich der afrikanische Kontinent zu stellen habe, machen mehr denn je die Verstärkung der Zusammenarbeit, die Intensivierung der Bemühungen und die Umsetzung kollektiver Ansätze zwecks der Förderung der Solidarität und der gegenseitigen Unterstützung von Nöten, unterstrich die Pressemitteilung.

In diesem Sinne betonte der Präsident des Beraterhauses die Bedeutung der Wirtschaftsdiplomatie und der Wahrnehmung vonseiten der beiden Parteien der angebotenen Möglichkeiten zwecks der Förderung der bilateralen Beziehungen, die ausgeprägte wirtschaftliche Präsenz und die Investitionen des Königreichs Marokko auf dem afrikanischen Kontinent hervorhebend, mit einschließlich in den Staaten dieser Gemeinschaft, mit dem Ziel, „das Handelswesen ersteigern, der wirtschaftlichen und der regionalen Integration gegenüber unter die Arme greifen, die finanzielle und die monetäre Zusammenarbeit beschleunigen und den Beziehungen in den anderen wichtigen Bereichen, mit einschließlich in den Bereichen erneuerbare Energien und Seefischerei, neue Impulse einhauchen zu dürfen.“

In Bezug auf die Anstrengungen auf regionaler und auf kontinentaler Ebene betonte Herr OULD ERRACHID das aktive Engagement des Königreichs Marokko zu Gunsten von den Initiativen zur Armengreifung der

afrikanischen Integration, der Schaffung einer afrikanischen Freihandelszone und der Erreichung der sich in der Agenda 2063 gesteckten Zielsetzungen als strategische Zielsetzungen für einen aufblühenden Kontinent gegenüber, wobei er im Besonderen die Königlichen Initiativen in Bezug auf die atlantischen Staaten Afrikas und auf die Bewerkstelligung des Zugangs der Sahelstaaten zum Atlantik sowie auf das Gaspipelineprojekt zwischen dem Königreich Marokko und der Bundesrepublik Nigeria begrüßte.

Herr OULD ERRACHID bekundete die Bereitwilligkeit des Beraterhauses, die Dynamik der fruchtbaren Beziehungen zwischen dem Königreich Marokko und der Wirtschafts-und-Währungsgemeinschaft Zentralafrikas unterstützen zu haben, im vorliegenden Falle vermittels von allen parlamentarischen Initiativen, die dem Dialog und dem gegenseitigen Verständnis zwischen den Völkern fördernd sein dürften.

Es gehe überdies darum, Mechanismen zur Verstärkung der Beratschlagung, des Austauschs von Erfahrungen und von bewährten Praktiken sowie der Bündelung von Positionen und der Zusammenarbeit innerhalb internationaler parlamentarischer Institutionen zustande bringen zu dürfen, mit einschließlich derjenigen, die das Königreich Marokko sowohl mit lateinamerikanischen als auch mit afrikanischen Staaten vereinen, fügte er hinzu.

Durch diese Begegnung hindurch pries der Präsident des Beraterhauses die „edle und die brüderliche“ Position der Mitgliedsstaaten der CEMAC zur Unterstützung der Marokkanität der Sahara, fortfahrend, dass diese beständige Position mit der

zuwachsenden internationalen Unterstützung zu Gunsten von der territorialen Integrität des Königreichs Marokko mit einhergehe. Diese Position spiegele faktisch die Unterstützung der Mehrheit der afrikanischen Staaten und der internationalen Gemeinschaft zu Gunsten von der Vision des Königreichs Marokko unter der weisen und unter der aufgeklärten Führung seiner Majestät des Königs Mohammed VI in Bezug auf die Frage der marokkanischen Sahara wider.

Der Präsident der CEMAC entbot seinerseits seine Danksagung und seine Anerkennung für die Einladung zu diesem hochrangigen dem Königreich Marokko abgestatteten Besuch, die aufgeklärte Vision seiner Majestät des Königs Mohammed VI und seine anhaltenden Anstrengungen begrüßend, der afrikanischen Solidarität und der regionalen Integration Substanz verleihen zu dürfen. Herr NGAMANA brachte darüber hinaus seine gänzliche Bereitwilligkeit zum Ausdruck, weiterhin auf die Verstärkung der starken Beziehungen zwischen dem Königreich Marokko und den Staaten dieser Gemeinschaft hinarbeiten zu dürfen, die Erinnerung an die wichtige Rolle der CEMAC wachrufend, im vorliegenden Falle im Bereiche der parlamentarischen Diplomatie.

Außerdem betonte der afrikanische hochrangige Beamte die Verpflichtung des Parlaments der CEMAC dazu, gemeinsam mit den Staatsoberhäuptern die Visionen der Völker zusammenbündeln und die bilaterale sowie die multilaterale Zusammenarbeit vertiefen zu haben, auf die positiven Vorzüge für die sechs Mitgliedsstaaten dieser Gemeinschaft im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit dem Königreich

Marokko, im vorliegenden Falle in den Bereichen Energie, Infrastrukturen und Diplomatie, verweisend.

Herr NGAMANA begrüßte in diesem Zusammenhang die wichtigen Initiativen, die unter der Führung seiner Majestät des Königs Mohammed VI „mit dem Ziel der Verstärkung der multilateralen afrikanischen Zusammenarbeit“ vermöge von der Entwicklung des atlantisch-afrikanischen Raumes und vermöge von dem Aufbau der marokkanisch-nigerianischen Gaspipeline in die Wege geleitet worden sind.

Er stellte zum Schluss fest, dass die Unterstützung der CEMAC zu Gunsten von diesen Projekten fernerhin im Zuge des eingeplanten Beitritts von fünf weiteren Staaten zu dieser Gemeinschaft an Bedeutung gewinnen dürfen werde.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com